

## Tätigkeitsbericht 2020

Auch im Berichtsjahr 2020 sind das Volumen unserer Arbeit und in folge, im Bekanntheitsgrad als Bildungseinrichtung weiter angewachsen. Darüber haben wir uns wieder sehr gefreut, dass wir als Institution derzeit über die Sachsens Landesgrenzen auf unserem Fachgebiet als einzigartige Arbeit in den Diensten legasthener und dyskalkuler Menschen wahrgenommen wurde. Das Corona-Jahr war ein spezielles Jahr einer globalen Gesundheitskrise für uns – das mit vielen Unsicherheiten. Im ersten Lockdown erlebten wir viel Unsicherheit und mussten für unseren Einrichtung rückzahlungsfreie Soforthilfen bei der Stadt Dresden (1000 Euro und KfW, 9.000 Euro) beantragen. Diese halfen uns das zweite und dritte Quartal finanziell liquide zu bleiben.

Im Mai starteten wir wieder unsere Arbeit im Büro mit einen Corona-Hygienekonzept und konnten wieder mit unserer Arbeit weitermachen.

Im 4. Quartal stabilisierte sich die Situation für uns wieder und konnten, die Einbußen wieder ausgleichen.

### Team

#### Geschäftsführer

Der eingesetzte Geschäftsführer und Gesellschafter ist seit dem 01.01.2015 Lars Michael Lehmann.

#### Büroassistent

Andreas Haenel, beendete am 31.03.2020 aufgrund der Corona-Krise einvernehmlich seine geringfügige Stelle und arbeitet seitdem als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Homeoffice an der Auswertung unserer Studien mit und ist dazu als Lektor für unsere Beiträge unserer Internetseite zuständig.

## Ehrenamtliche Mitarbeiter

Anke Lehmann war wieder verantwortlich für die Büroorganisation und betreute als Übungsleiterin und Diplomierte Legasthietrainerin (EÖDL) ehrenamtlich Grundschüler und Jugendliche in der Einzelförderung.

Stefan Feldt ist Sozialwissenschaftler und pädagogische Fachkraft. Er unterstützt uns methodisch bei der Auswertung unserer Studien und nahm an 1. Forschungswerkstätten im Sommer 2020 teil.

Thomas P. Gerigk und Dirk Bartel unterstützen uns beim Führungskräfte-Coaching und bei der Unternehmensberatung unserer gemeinnützigen Gesellschaft. Hier gab es einige Online-Meetings zur Krisenbewältigung.

Gabriel Schreyer richtete unserer neuen PC- und Druckersysteme ein und half uns bei der Erneuerung der Büroleuchten und das Anbringen der Baldachine, im Zusammenbau von Büromöbel und im Transport von Bürozubehör.

## Allgemeine Entwicklung des Zweckbetriebs gemäß Gesellschaftsvertrag

### Beratung

Auch wie die letzten Jahre konnten wir vielen Eltern und Betroffenen eine kostenfreie telefonische oder persönliche Beratung zu den Lernproblemen im Lesen und Schreiben, Rechnen bieten. Durch die Corona-Krise verstärkt auch Online per GoToMeeting oder mit Zoom.

Die Entwicklung war den letzten Jahren sehr ähnlich, die telefonische Anfragen kamen wieder aus dem gesamten Bundesgebiet und ganz unterschiedlichen Fragestellungen zu unserem Sachgebiet. Auch bei uns vor Ort wurde, das persönliche Gespräch gut angenommen und wird den weiteren Jahren ausgebaut. Rund 80 Prozent ging es hierbei um Kinder- und Jugendliche. Der Rest war speziell für Erwachsene in Ausbildung oder Studium sowie Meister- oder Techniker Ausbildung.

Seite 2 von 6



## LRS- und Dyskalkulie-Diagnostik

Im diesem Jahr 80 Prozent fragten Familien mit Kindern- und Jugendlichen für eine LRS-Testung und Förderdiagnose, rund 5 Prozent mehr als im Jahr 2019. Rund 10 Prozent waren Schüler aus weiterführenden Schulen (Oberschulen und Gymnasien). Ca. 10 Prozent waren Erwachsene mit unterschiedlichen Kontexten von Auszubildenden bis zu Studenten dazu Online aus verschiedenen Regionen der Bundesrepublik und Europa. Es ergaben sich auch Termine, wo wir einen ehrenamtlichen Dolmetscher benötigten. Und konnte Schüler an die Internationale Schule Dresden vermitteln. Während des ersten Lockdowns und bei Quarantänen haben wir unsere Schützlinge online betreut, damit haben wir unterschiedliche Erfahrungen gesammelt. Mit Erwachsenen kennen wir das Online-Coaching schon seit einigen Jahren und haben damit gute Erfahrungen gesammelt. Während der gesamten Corona-Pandemie konnten wir für die Familien mit ihren Kindern eine wichtige soziale Stütze sein. Was von den Familien dankbar angenommen wurde.

## Einzelförderung und Coaching

Im Schuljahr 2020/2021 hatten wir wieder im Durchschnitt 43 Schützlinge mit Legasthenie, LRS sowie Dyskalkulie in der kontinuierlichen Einzelförderung. 2020 haben wir 35 Grund- und Oberschüler aus öffentlichen und freien Schulen gefördert, davon waren 60 Prozent Schüler aus staatlichen Schulen. Weiterhin förderten wir acht Erwachsene in Berufsausbildung, drei Führungskräfte, stellvertretender Geschäftsführer, einen Meister in Ausbildung, einen *Techniker*, eine Betroffene in beruflicher Neuorientierung im IT-Bereich und Masterstudentin in NGO-Management.

Wie die letzten Jahre, konnten im Sommer 2020 konnten, wird einige Schüler ab dem Übergang in die weiterführende Schule nach abgeschlossener Einzelförderung. Einige konnten auf ein Gymnasium wechseln und einige auf die Oberschule.

2020 haben wir 26 Schützlinge mit einem geringeren Entgelt für die Förderung unterstützt. Von staatlicher Seite haben wir wenig Unterstützung dafür erhalten (Jugendamt / Jobcenter). Drei Schüler erhielten teilweise Zuschüsse aus dem Bildungspaket des Sozialamtes „Bildung und Teilhabe“. Wir sind als gemeinnützige Einrichtung beim Oberlandesgericht Dresden für den Empfang von Bußgeldern gelistet, jedoch erhielten wir darüber im Jahr 2020 wiederholt keine Gelder.



## Forschungsarbeit

### 2. Sozialwissenschaftliche Forschungswerkstätten und weitere Forschungstätigkeit

2020 stand wieder im Fokus unserer Forschungsarbeit und wir konnten mit Herrn Feldt und Herrn Haenel weiter vorankommen. Da wir weitere für unsere Forschung relevante Interviews aufzeichnen konnten, konnten wir die Fallzahlen unserer Studien erhöhen. Bis zu den Sommerferien konnten wir wie geplant die 1. Studie (Kindes- und Jungendalter) in der ersten grobsequenziellen Analyse unterziehen. Und konnten die geführten Interviews auf ca. 35 erhöhen. Hierzu wird es bis zum ersten Quartal weitere Transkriptionsarbeiten mit Hilfe von Herrn Haenel geben. Bis Mai war dieser Prozess komplett abgeschlossen. Dann warten zwei spannende Jahre sozialwissenschaftlicher Analyse und Auswertung. Diese Arbeit erfolgt neben der alltäglichen Arbeit. Durch die Corona-Pandemie kam die Arbeit ins Stocken und musste im Herbst 2020 vorläufig, aufgrund der Reisebeschränkungen für unseren Mitarbeiter Herrn Feldt eingestellt pausiert werden. Und sollte dann im Sommer und Herbstferien 2021 fortgeführt werden. Für die Zukunft ist es geplant das wir 1-2 Mal an einem anderen Ort wie Beispielsweise Schwerin oder Berlin / Leipzig eine Forschungswerkstatt haben.

### Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen & Aufklärungsarbeit

Unsere Social-Media arbeiten konnten wir ausbauen und haben ca. 1300 Follower bei unseren Instagram-Kanal erreichen können. Bei Facebook sind es konstant rund 800 Follower.

Dazu haben wir einige Fachbeiträge über die Beobachtungen und Auswirkungen der Corona-Krise auf die kindliche Entwicklung veröffentlicht. Wir veröffentlichten 19 Fachaufsätze. Über die gesamte Zeit haben wir mehr als 220 Aufsätze und Berichte veröffentlicht. Unsere Internetseite gehören zur größten Fachaufsatzsammlung in deutschsprachigen Raum.

### Zusammenarbeit mit Schulen und Fachleuten

Auch 2020 hatten wir eine gute Zusammenarbeit mit Schulen in Dresden und Umland unsere Gutachten wurden an einigen Schule anerkannt von anderen nicht. Leider werden nicht immer, wegen schulrechtlicher Bestimmungen unsere Begutachtungen von staatlichen Schulen anerkannt, private Schulen sind häufig flexibler. Wir hatten die Gelegenheit dem Staatsminister für Kultus und Bildung, Herrn Piwarz eine ausführliche

Seite 4 von 6

Stellungnahme zur Lage Betroffener Schüler zu senden. Eine Antwort und Reaktion haben wir nicht erhalten. Das KM nur ein kleines Referat zum Thema LRS hat.

## Sachspenden

Wie allen Jahren haben wir wieder Sachspenden erhalten und hatten wieder die Möglichkeit, über die Plattform [www.Stifter-helfen.de](http://www.Stifter-helfen.de) als Einrichtung Spenden zu erhalten. Über diese Stiftung erhielten wir Sachspenden und EDV-Sachspenden folgender Firmen: Google, SurveyMonkey und Microsoft, Tresorit, Außerdem unterstützten uns mit weiteren Spenden: Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie e. V. (Abo für unsere Förderdiagnostik), und das ON-Zentrum, Firma Hornetsecurtiy GmbH und WeEndcrypt (ankhlabs GmbH), AlfaView Video Conferencing System.

## Geldspenden

Für das Jahr 2020 haben wir Geldspenden in Höhe von 335,- Euro erhalten.

- 200,- Euro Spende für „Sozialfonds“
- 35,- Tantiemen von VG Word
- Stifter-helfen.de: 50,-Euro

Alle Geldspenden flossen in unseren Sozialfonds, mit dem wir sozial schwache Familien unterstützen, die ein volles Entgelt nicht bezahlen können.

## Einnahmen und Ausgaben

Unsere Einnahmen wurden wie in den letzten Jahren vollständig mit unseren erhobenen Entgelten bestritten. Für zwei Schützlinge erhielten wir Gelder vom Sozialamt Dresden II für den Einzelunterricht. Wir erhielten keine weiteren finanziellen Mittel von Sponsoren, der öffentlichen Hand oder pharmazeutischen Konzernen. Die Mittel wurden durch unseren Zweckbetrieb erwirtschaftet und für die laufenden Ausgaben gemäß dem Gesellschaftsvertrag verwendet.



## Ziele für 2021

1. Primärer Fokus ist unsere Forschungsarbeit
2. 3-4 Sozialwissenschaftliche Forschungswerkstätten (Dresden/Schwerin) (Januar, Februar, Juli, Oktober) geplant sowie weitere Forschungsmeetings.
3. Mitarbeiterin/rin für unser Büro auf Mini-Job-Basis
4. Büroerweiterung 2021/22

Mit freundlichen Grüßen



Lars Michael Lehmann  
Gesellschafter und Geschäftsführer

Diplomierter Legasthietrainer (EÖDL) und Legasthenieexperte, Fachjournalist

Seite 6 von 6

